



Flächennutzungsplan, 11. Änderung Bereich Am Stauweiher-Ost

1. Einleitung des Verfahrens

2. Zustimmung zu den Inhalten der Planung

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	Ö	16.09.2020	Entscheidung

Beschlussentwurf:

1. Das Verfahren zur 11. Änderung des Flächennutzungsplans wird eingeleitet.
2. Dem Inhalt der Planung wird zugestimmt.

Inhalt der 11. Änderung:

Im in der Anlage 2 abgebildeten Bereich wird die Darstellung geändert von „Grünfläche“ in Fläche für Gemeinbedarf- Kirchen und kirchlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen-.

Finanzielle Auswirkungen:

Die anfallenden Sach- und Planungskosten des Verfahrens werden vom Antragsteller übernommen.

Demografische Auswirkungen sowie Auswirkungen auf Inklusion:

Durch die Überplanung einer Grünfläche als Gemeinbedarfsfläche sind keine demographischen Auswirkungen zu erwarten. Ferner können Auswirkungen auf die Inklusion ausgeschlossen werden.

Begründung:

zu 1. und 2.:

Ein Verein betreibt ein „Begegnungszentrum“ in dem Gebäude An der Staumauer 1. Nachfolgende Beschreibung des Vereins schildert dessen „Tätigkeit“:

Als ein Zentrum des interreligiösen Dialogs fördert es aktiv das gegenseitige Verständnis und die Zusammenarbeit zwischen den Religionen und leistet somit einen Beitrag zu einem weltweit friedlichen Miteinander von Menschen aller Glaubensrichtungen.

Im östlichen Grundstücksbereich, der sich heute faktisch als Wiesenfläche darstellt, will der Verein nun eine sog. Friedenspagode errichten.

Der westliche Grundstücksbereich ist bereits als Fläche für den Gemeinbedarf im FNP der Hansestadt Wipperfürth dargestellt. Durch die östlich angrenzende Neu-Darstellung als Gemeinbedarfsfläche -Kirchen und kirchlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen- wird das geplante Bauvorhaben planungsrechtlich ermöglicht.

Anlagen:

- Anlage 1: Schreiben des Antragstellers /Architekturbüros vom 18.11.2019
- Anlage 2: Geltungsbereich der 11. Flächennutzungsplanänderung Bereich Am Stauweiher-Ost
- Anlage 3: Planung des Antragstellers Lageplan und Fotomontage der geplanten Friedenspagode